Deutscher Bundestag **Drucksache 16/2282**

16. Wahlperiode 21. 07. 2006

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Jan Korte, Ulla Jelpke
und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/2164 –**

Rechtsextreme Skinhead-Musik im Jahr 2005

Vorbemerkung der Fragesteller

Rechtsextremistische Konzerte und Liederabende werden seit Beginn der 90er-Jahre von einer wachsenden Zahl rechtsextrem orientierter Jugendlicher besucht, mehrere hundert Besucher sind lange schon keine Seltenheit mehr.

Rechtsextremistische Musikveranstaltungen dienen der rechtsextremen Skinhead- und Neonaziszene als Treffpunkt, als Orte, an denen Kontakte geknüpft und ausgebaut werden und rechtsextremistische Propaganda betrieben und verbreitet wird. Gleichzeitig stellen sie ein wichtiges Rekrutierungsfeld für die Neonaziszene dar. Der Vertrieb und Verkauf von Tonträgern und Fanzines mit rechtsextremistischem Inhalt sowie von Merchandisingartikeln dient rechtsextremistischen Organisationen zunehmend zu ihrer Finanzierung.

Während solcher Musikveranstaltungen werden auch immer wieder Straftaten begangen – zumeist so genannte Propagandadelikte. In einigen Fällen kam es im Anschluss durch die durch fremdenfeindliche und antisemitische Liedtexte angeheizte Menge zu gewalttätigen Übergriffen auf Migrantinnen und Migranten, Obdachlose und Andersdenkende.

Im letzten Jahr wurden vermehrt rechtsextremistische Musikveranstaltungen verboten, die Polizei löst regelmäßig rechtsextremistische Konzerte auf, wobei sie auch auf militante Gegenwehr der Konzertbesucher trifft. Häufig werden rechtsextremistische Konzerte und Liederabende aber auch an Polizei und Behörden vorbei organisiert oder finden illegal statt.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Erkenntnisse zur Finanzierung rechtsextremistischer Gruppen und Organisationen aus den Erlösen rechtsextremistischer Musikveranstaltungen und aus dem Vertrieb rechtsextremistischer Tonträger können nur in Einzelfällen gewonnen werden. Für das Jahr 2005 wurden keine derartigen Fälle bekannt. Im Übrigen decken sich die Ausführungen im Grundsatz mit den Erkenntnissen der Bundesregierung.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 21. Juli 2006 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Welche rechtsextremistischen Musikveranstaltungen (Konzerte, Liederabende etc.) haben im Jahr 2005 stattgefunden (bitte einzeln auflisten nach Veranstaltungsort, auftretenden Musikgruppen und/oder Liedermachern, Besucherzahlen, politischer Organisationszugehörigkeit der Veranstalter, während der Veranstaltung begangenen Straftaten, eventuellem Einschreiten der Polizei)?

Die Zahl der rechtsextremistischen Skinhead-Konzerte in Deutschland ist 2005 mit 193 im Vergleich zum Vorjahr (2004: 137) deutlich angestiegen. Die Zahl der Veranstaltungen mit mehr als 300 Besuchern ist von 14 auf 11 zurückgegangen. Rund 70 Konzerte fanden vor 100 bis 200 Besuchern statt. Lediglich an einem Konzert nahmen über 1 000 Besucher teil. Die durchschnittliche Besucherzahl lag mit 160 leicht unter der des Vorjahres (2004: 165). Im Jahr 2005 ist es zu 52 Auftritten rechtsextremistischer Liedermacher bei Veranstaltungen gekommen (2004: 42).

Für die meisten Musikveranstaltungen waren nach polizeilichen Feststellungen Einzelpersonen verantwortlich, die der rechten Szene und teilweise rechtsextremistischen Organisationen angehören. Die NPD führte im Rahmen ihrer politischen Veranstaltungen elf Konzerte durch.

Nach polizeilichen Erkenntnissen wurden 51 Konzerte vor oder während der Durchführung durch die zuständigen Behörden verboten bzw. aufgelöst.

Eine vollständige Auflistung aller rechtsextremistischen Musikveranstaltungen nach den in der Frage genannten Kriterien kann nicht veröffentlicht werden, da die rechtsextremistische Szene aus dieser Veröffentlichung Rückschlüsse auf den Erkenntnisstand der Sicherheitsbehörden ziehen könnte.

2. Welche rechtsextremistischen Straftaten, insbesondere Gewalttaten, wurden im Jahr 2005 in unmittelbarem Zusammenhang mit rechtsextremistischen Musikveranstaltungen im Vorfeld, nach den Veranstaltungen oder aus den Veranstaltungen heraus begangen (bitte nach Art der Straftaten auflisten)?

Hierzu liegen aus polizeilicher Sicht keine detaillierten Angaben vor.

3. Welche Vorkehrungen treffen Polizei- und Innenbehörden, um rechtsextremistische und fremdenfeindliche Straf- und Gewalttaten im Vorfeld, während oder nach rechtsextremistischen Musikveranstaltungen zu verhindern?

Die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder führen unter Einsatz nachrichtendienstlicher Mittel Aufklärungsmaßnahmen durch. Hinweise auf mögliche rechtswidrige Aktivitäten geben die Verfassungsschutzbehörden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an die zuständigen Behörden weiter.

Im polizeilichen Bereich werden die unmittelbar erforderlichen Vorkehrungen und Maßnahmen anlässlich rechtsextremistischer Musikveranstaltungen von den Ländern in eigener Zuständigkeit lageentsprechend vorgenommen.

4. Welche rechtsextremistischen Musikveranstaltungen wurden im Jahr 2005 im Vorfeld verboten (bitte jeweils Verbotsbegründungen angeben)?

Im Jahr 2005 konnten durch intensive Aufklärungsmaßnahmen sowie Gespräche mit den Inhabern der Veranstaltungslokale, die daraufhin häufig von Verträgen mit den Konzertorganisatoren zurücktraten, aber auch durch Kontrollen an Vortrefforten und Verbote 22 Veranstaltungen verhindert werden. Verbote und Auf-

lösungen erfolgten aufgrund von Gefährdungsprognosen, die u. a. Einschätzungen und Informationen über Veranstalter, die auftretenden Bands, zu erwartende Straftaten und Erkenntnisse zu den ordnungsrechtlichen Voraussetzungen berücksichtigten.

Nähere Angaben liegen der Bundesregierung nicht vor.

5. Welche rechtsextremistischen Musikveranstaltungen fanden im Jahr 2005 unter Auflagen von Behörden statt (bitte jeweils die Auflagen angeben)?

An einem Konzert am 15. Oktober 2005 in Hamburg nahmen ca. 400 Personen teil. Aufforderungen der Polizei, die behördlich festgelegte maximale Personenzahl von 200 im Saal einzuhalten, wurde entsprochen.

Es ist nicht bekannt, ob es bei weiteren rechtsextremistischen Veranstaltungen zu behördlichen Auflagen gekommen ist.

6. Welche rechtsextremistischen Musikveranstaltungen wurden im Jahr 2005 von der Polizei aufgelöst (bitte jeweils den Grund der Auflösung angeben)?

Nach Angaben der Polizeien der Länder wurden im Jahr 2005 32 rechtsextremistische Musikveranstaltungen aufgelöst. Nähere Angaben zum Grund der Auflösung liegen der Bundesregierung nicht vor.

7. Von welchen rechtsextremistischen Konzerten, die illegal stattgefunden haben, hat die Bundesregierung im Nachhinein Kenntnis erhalten (bitte – soweit bekannt – einzeln auflisten nach Veranstaltungsort, auftretenden Musikgruppen bzw. Liedermachern, politischer Organisationszugehörigkeit der Veranstalter, während der Veranstaltung begangenen Straftaten)?

Die Mehrzahl der Skinhead-Konzerte in Deutschland finden – wegen des Verfolgungsdrucks der Sicherheitsbehörden – nach wie vor überwiegend unter konspirativen Umständen statt. Bis kurz vor Beginn sind meist nur wenige Szeneangehörige über den Veranstaltungsort informiert. Bis auf wenige Ausnahmen (s. Antwort zu Frage 5) werden Skinhead-Konzerte durch die Veranstalter nicht angemeldet. In der Regel gelingt es den Sicherheitsbehörden jedoch, frühzeitig Hinweise auf derartige Konzertplanungen zu gewinnen.

8. Welche rechtsextremistischen Musikgruppen und Liedermacher sind im Jahr 2005 aktiv gewesen (bitte einzeln auflisten)?

Die Zahl der aktiven rechtsextremistischen Skinhead-Musikgruppen in Deutschland, die bei einschlägigen Konzerten auftraten oder Tonträger veröffentlichten, ist gegenüber dem Vorjahr auf 142 (2004: 106) angestiegen. Ebenso hat sich die Zahl der 2005 aktiven rechtsextremistischen Liedermacher auf 26 (2004: 15) erhöht.

Wegen der Vorlage einer detaillierten Auflistung wird auf die Antwort zu Frage 1, letzter Absatz, Bezug genommen.

9. Welche Anbieter und Vertriebe von rechtsextremistischer Skinhead-Musik waren im Jahr 2005 der Bundesregierung bekannt?

Die Zahl der bundesweit aktiven rechtsextremistischen Skinhead-Musikvertriebe, die ihr Sortiment über das Internet und/oder den Versand von Vertriebs-

listen anbieten, ist im Jahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen. Sie liegt mit 75 höher als im Vorjahr (2004: 60).

Am Rande von Konzerten bieten darüber hinaus auch zahlreiche Einzelanbieter („Bauchladenhändler“) Tonträger an. Außerdem können CDs sowie andere Skinhead-Artikel, wie z. B. Textilien oder Schmuck, in entsprechenden Szeneläden erworben werden.

Wegen der Vorlage einer detaillierten Auflistung wird auf die Antwort zu Frage 1, letzter Absatz, Bezug genommen.

10. Welche Umsätze haben rechtsextremistische und andere Hersteller, Vertriebe etc. aus dem Verkauf rechtsextremistischer Tonträger (LP, MC, CD und Video) im Jahr 2005 erzielt?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

11. Welche rechtsextremistischen Gruppen und Organisationen finanzieren sich nach Kenntnis der Bundesregierung ganz oder zum Teil aus den Erlösen aus rechtsextremistischen Musikveranstaltungen und/oder aus dem Vertrieb rechtsextremistischer Tonträger (LP, MC, CD und Video)?

Es wird auf die Ausführungen zur Vorbemerkung verwiesen.

12. Welche Tonträger und Videos rechtsextremistischer Liedermacher und Skinhead-Musikgruppen wurden im Jahr 2005 wegen strafrechtsrelevanter Inhalte beschlagnahmt und eingezogen?

Der Bundesregierung ist folgender beschlagnahmter Tonträger nach §§ 86a, 130, 130a StGB bekannt:

Zyklon D Frontalangriff
CD der Gruppe „Dissau Crime“
D. Sülzner, Dessau
AG Dessau, Beschlagnahmebeschluss vom 17. März 2005, AZ.: Gs 113/05

Im Übrigen können Ausführungen nur von den Ländern gemacht werden.

13. Welche Tonträger (LP, MC, CD und Video) mit rechtsextremistischer Musik wurden im Jahr 2005 von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) indiziert (bitte einzeln auflisten)?

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien veröffentlicht die Indizierung von Trägermedien im Bundesanzeiger sowie im periodisch erscheinenden amtlichen Mitteilungsblatt „BPjM-Aktuell“. Das amtliche Mitteilungsblatt erhalten auf Anforderung Strafverfolgungsbehörden, Jugend- und Jugendschutzeinrichtungen, öffentliche Bibliotheken und Schulen kostenlos. Damit werden alle am Jugendschutz beteiligten Institutionen in die Lage versetzt, dem Jugendmedienschutz in vollem Umfange Rechnung zu tragen.

Für die im Jahr 2005 indizierten Tonträger und Videos/DVDs wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

14. Welche internationalen Verbindungen von Anbietern und Vertrieben rechtsextremistischer Skinhead-Musik und von Skinhead-Musikgruppen bestanden im Jahr 2005 zu welchen rechtsextremistischen ausländischen Musikgruppen, Musikverlagen und politischen Organisationen?

In der rechtsextremistischen Skinhead-Musikszene gibt es zahlreiche Kontakte zwischen in- und ausländischen Bands, Vertreibern und Produzenten rechtsextremistischer Skinhead-Musik. Insbesondere die Produktion und der Vertrieb stellen einen grenzüberschreitenden Markt dar. Tonträger deutscher Bands werden von ausländischen Anbietern produziert sowie vertrieben und ausländische Bands arbeiten mit deutschen Vertreibern zusammen. Außerdem bestehen Geschäftsverbindungen zwischen deutschen Anbietern rechtsextremistischer Musik und Vertreibern im Ausland. Darüber hinaus liegen Informationen vor, wonach deutsche Vertreiber in ausländischen Presswerken Tonträger zu günstigen Konditionen produzieren lassen. Strafrechtlich relevante Tonträger deutscher rechtsextremistischer Bands erschienen auch im Jahr 2005. Mehrere dieser u. a. von Musikvertrieben in den USA hergestellten Tonträger schüren den Hass gegen Farbige und Juden und glorifizieren den Nationalsozialismus.

15. An welchen Musikveranstaltungen, die im Ausland stattfanden, haben deutsche Rechtsextremisten in welcher Zahl im Jahr 2005 teilgenommen (bitte einzeln auflisten nach Veranstaltungsort, auftretenden Musikgruppen, Besucherzahlen, politischer Organisationszugehörigkeit der Veranstalter, während und/oder nach der Veranstaltung begangenen Straftaten, eventuellem Einschreiten der Polizei)?

Im Rahmen des internationalen polizeilichen Informationsaustausches wurden für das Jahr 2005 51 (2004: 47) durchgeführte Musikveranstaltungen im Ausland bekannt. Unter den Besuchern dieser Veranstaltungen dürfte auch ein großer Teil deutscher Rechtsextremisten gewesen sein. Schwerpunke waren Belgien, Italien und Tschechien.

Wegen der Vorlage einer detaillierten Auflistung wird auf die Antwort zu Frage 1, letzter Absatz, Bezug genommen.

16. Welche deutschen rechtsextremistischen Musikgruppen traten auf welchen rechtsextremistischen Musikveranstaltungen im Jahr 2005 im Ausland auf (bitte einzeln auflisten nach Veranstaltungsort, auftretenden Musikgruppen, Besucherzahlen, politischer Organisationszugehörigkeit der Veranstalter, während der Veranstaltung begangenen Straftaten, eventuellem Einschreiten der Polizei)?

Für die 51 polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Konzerte im Ausland wurde in 35 Fällen der Auftritt deutscher Bands angekündigt. Wegen der Vorlage einer detaillierten Auflistung wird auf die Antwort zu Frage 1, letzter Absatz, verwiesen.

17. Welche deutschen rechtsextremistischen Organisationen haben im Jahr 2005 rechtsextremistische Musikveranstaltungen im Ausland organisiert oder mitorganisiert (bitte einzeln auflisten nach Veranstaltungsort, auftretenden Musikgruppen, Besucherzahlen, politischen Organisationszugehörigkeit der Veranstalter, während der Veranstaltung begangenen Straftaten, eventuellem Einschreiten der Polizei)?

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

18. Welche Anstrengungen hat die Bundesregierung im Jahr 2005 unternommen, um über rechtsextreme Jugendkultur aufzuklären?

Die Bekämpfung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus ist für die Bundesregierung ein Schwerpunkt in der Jugendpolitik.

Allein im Rahmen des von der Bundesregierung im Jahre 2001 initiierten Aktionsprogramms „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“, mit seinen Teilprogrammen „Entimon – gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus“, „Civitas – initiativ gegen Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern“ und „Xenos – Leben und Arbeiten in Vielfalt“, konnten bis Ende 2005 über 4 000 Projekte, Initiativen und Maßnahmen gefördert werden. Im Jahr 2005 wurden allein in den Programmen CIVITAS und ENTIMON über 400 Einzelmaßnahmen mit einem Mittelvolumen von rund 19 Mio. Euro gefördert. Bis zum Ende des Jahres 2006 werden – vorbehaltlich des Inkrafttretens des Bundeshaushaltes 2006 – rund 192 Mio. Euro an Fördergeldern seitens des Bundes zur Verfügung gestellt.

Auch bei dem vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ durchgeführten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ wurden im Jahr 2005 etliche Projekte ausgezeichnet, die sich mit rechtsextremistischer Jugendkultur auseinander gesetzt haben.

Im Rahmen der Aufklärung über Rechtsextremismus ist der alljährlich erscheinende Verfassungsschutzbericht des BMI besonders hervorzuheben, der in mehreren Abschnitten u. a. über die rechtsextremistische Skinhead-Musik-Szene informiert. Zudem veröffentlicht das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) eine gesonderte Broschüre zur Thematik rechtsextremistischer „Musik und Konzerte“, die regelmäßig dem aktuellen Erkenntnisstand angepasst wird. Darüber hinaus wird auf der Homepage des BfV über aktuelle Themen und Neuigkeiten aus dem Bereich Rechtsextremismus informiert. Das BfV zeigt außerdem seit 2001 die Ausstellung „Es betrifft Dich! Demokratie schützen – gegen Extremismus in Deutschland“ und seit 2004 die Ausstellung „Die Braune Falle – eine rechtsextremistische Karriere“, die sich besonders an Schüler und Jugendliche richtet. Die Ausstellungen treffen auf wachsendes Interesse. Im Jahr 2005 wurden 80 000 Besucher verzeichnet.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Jan Korte, Ulla Jelpke und der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Skinhead-Musik im Jahr 2004“ (Bundestagsdrucksache 16/52) verwiesen.

Anlage zu Frage 13

Im Jahr 2005 hat die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien folgende 65 Tonträger und 15 Videos/DVDs aufgrund Verherrlichung oder Verharmlosung des Nationalsozialismus und/oder aufgrund Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges und/oder aufgrund rassistischer Inhalte indiziert:

Tonträger

1. **A mighty lion roars**
   Sampler
   Micetrap Records, Maple Shade/USA
   Die Indizierung – Aufnahme des Mediums in den Listenteil B der Liste jugendgefährdender Medien (§ 18 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes) – wurde im Bundesanzeiger Nr. 20 vom 29.01.2005 bekannt gemacht (BAnz. Nr. 20 vom 29.01.2005 [Listenteil B])

2. **Alcoholocaust**
   der Gruppe „Jew Slaughter"
   Jew Slaughter, Clackamas/USA
   BAnz. Nr. 164 vom 31.08.2005 [Listenteil B]

3. **Antagonist**
   der Gruppe „Division Germania"
   PC Records, Y. Rahmel, Chemnitz
   BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil A]

4. **Auf dem Weg zur Macht**
   der Gruppe "Edelweiss"
   H8core Propaganda, Riemerling
   BAnz. Nr. 226 vom 30.11.2005 [Listenteil A]

5. **Berühmt und berüchtigt**
   ((Die ultimative Raritäten-sammlung in Studio-Qualität)
   der Gruppe „Böhse Onkelz"
   Hersteller unbekannt
   BAnz. Nr. 142 vom 30.07.2005 [Listenteil B]

6. **Best of Landser**
   der Gruppe „Landser"
   SPAA Records, Huntington Beach/USA (Anschrift unbekannt
   BAnz. Nr. 186 vom 30.09.2005 [Listenteil B]

7. **Bestial Onslaught/Prophecies of the Aryan Moon**
   der Gruppen "Grom" und "Sunwheel"
   CD-Split
   Vinland Winds Records, New York/USA
   BAnz. Nr. 98 vom 31.5.2005 [Listenteil B]

8. **Blood Sweat Beer**
   der Gruppe „Code 13"
   Hatefront Records, Anschrift unbekannt
   BAnz. Nr. 186 vom 30.09.2005 [Listenteil B]

9. **Blood & Honour – Serbia**
Final Stand Records, Newark/USA
BAnz. Nr. 164 vom 31.08.2005 [Listenteil B]

10. **Brothers through Blood Vol.** II
der Gruppen „Bulldog Breed“ und „Intimidation One“
Panzerfaust Records, Newport/USA
BAnz. Nr.186 vom 30.09.2005 [Listenteil A]

11. **Bruderkrieg**
der Gruppe "Proissenheads"
Jens Hessler, Nibelungen Versand, Lingen
88 Rock'n Roll, Chemnitz
BAnz. Nr. 120 vom 30.06.2005 [Listenteil A]

12. **Das waren noch Zeiten**
der Gruppe „Störkraft“
Cover: Mann mit T-Shirt-Aufdruck „Who needs niggers“
Strong Survive, Des Plaines/USA
BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil A]

13. **Demo**
der Gruppe "Hassgesang"
Anbieter unbekannt
BAnz. Nr. 82 vom 30.4.2005 [Listenteil B]

14. **Deutschlands Zukunft**
der Gruppe „Reichswehr“
PC Records, Chemnitz
BAnz. Nr. 226 vom 30.9.2005 [Listenteil A]

15. Durch Ironie ins Knie
der Gruppe "A.B. (Arisches Blut)"
Rock Nord, Langenfeld
BAnz. Nr. 98 vom 31.5.2005 [Listenteil A]

16. **Eidgenössischer Widerstand**
der Gruppe „Indiziert“
Dickwald T&V Helvetia, Niederhasli/CH
BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil A]

17. **Einstand**
der Gruppe "14 Nothelfer"
H.A. Records, Neustadt
BAnz. Nr. 60 vom 31.03.2005 [Listenteil A]

18. Eiserne Jugend
der Gruppe "Foierstoss"
Pühses Liste, Riesa
BAnz. Nr. 82 vom 30.4.2005 [Listenteil B]

19. Endlösung Final Solution Demo - The Early Years
der Gruppe "Landser"
Imperium Records, Portland/USA
BAnz. Nr. 120 vom 30.06.2005 [Listenteil B]

20. **For my nation**
der Gruppe "American Standard"
Panzerfaust Records,Newport/USA
BAnz. Nr.60 vom 31.03.2005 [Listenteil A]

21. **Fourteen Words**
der Gruppe „Centurion"
Resistance Records, Detroit/USA
BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil B]

22. **Gods of Negativity**
der Gruppe „Hellfucked"
Olaf Weber, Kahlenberg
BAnz. Nr. 186 vom 30.09.2005 [Listenteil A]

23. **Götter des Krieges**
der Gruppe „Kraftschlag"
V7 Versand, Ingo Knauf, Grevesmühlen
BAnz. Nr. 186 vom 30.09.2005 [Listenteil A]

24. Hail Victory
der Gruppe "Skrewdriver"
ISD Records/W.T.Records, St. Paul/USA
BAnz. Nr. 142 vom 30.07.2005 [Listenteil A]

25. Helden für's Vaterland
der Gruppe "Hassgesang"
Black Sun Records, Göteborg/Schweden
BAnz. Nr. 98 vom 31.05.2005 [Listenteil B]

26. Holocaust 2000
der Gruppe "Blue Eyed Devils"
Tri-State Terror, Stroudsburg/USA
BAnz. Nr. 60 vom 31.03.2005 [Listenteil B]

27. **In Times of Fire**
der Gruppe "Sons of Satan"
Vinland Winds Records, New York/USA
BAnz. Nr. 82 vom 30.04.2005 [Listenteil B]

28. Innere Befehl, Der
der Gruppe "Reinhard Heydrich = Sturm & Froinde
MSR Productions, Wheat Ridge/USA
BAnz. Nr. 142 vom 30.07.2005 [Listenteil B]

29. Kameraden
der Gruppe "Schwarzer Orden"

PC Records, Chemnitz
BAnz. Nr. 120 vom 30.06.2005 [Listenteil A]

30. **Kill or be killed - the ABCs of hate**
Sampler
Strong Survive Productions, Chesapeake/USA
Indefense Records, Seffner/USA
BAnz. Nr. 20 vom 29.01.2005 [Listenteil A]

31. **Lieder von allen Fronten**
der Gruppe "Sturmwehr"
SW-Versand, Anschrift unbekannt
BAnz. Nr. 142 vom 30.07.2005 [Listenteil A]

32. **Make a stand**
der Gruppe "White Fist" Subzero Poland, Anschrift unbekannt
BAnz. Nr. 40 vom 26.02.2005 [Listenteil A]

33. **Michael - Wie stark der Feind auch sei**
des Interpreten "Michael Müller"
W&B Records, Fretterode
BAnz. Nr.60 vom 31.03.2005 [Listenteil A]

34. **Nor Cal Hate Core**
der Gruppe "Frontline"
Condemned Records, San Jose/USA
BAnz. Nr.186 vom 30.09.2005 [Listenteil A]

35. **One last stand**
der Gruppe "Sniper"
H8store, Wismar
BAnz. Nr. 226 vom 30.11.2005 [Listenteil A]

36. **On the attack**
der Gruppe "Blue Eyed Devils
Tri-State Terror, Stroudsburg/USA
BAnz. Nr. 60 vom 31.03.2005 [Listenteil B]

37. **Pagan war machine**
der Gruppe "Grom"
Vinland Winds Records, New York/USA
BAnz. Nr. 142 vom 30.07.2005 [Listenteil A]

38. **Panzerfaust Sampler Vol. 1**
Panzerfaust Records, Newport/USA
BAnz. Nr. 60 vom 31.03.2005 [Listenteil B]

39. **Prisoner of Conscience**
der Gruppe „Kolovrat“
KVT, Moskau/RUS
BAnz. Nr. 248 vom 31.12.2005 [Listenteil B]

40. **Reds better run when we're on the attack**
    der Gruppe "Chingford Attack"
    I.S.D. Records, Frederiksberg/Dänemark, Anschrift unbekannt
    BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil B]

41. **Renegade Youth**
    der Gruppen „Max Resist" und
    „The Holligans"
    Resistance Records/USA (Anschrift unbekannt)
    BAnz. Nr. 164 vom 31.08.2005 [Listenteil A]

42. **Retribution**
    der Gruppe "Blue Eyed Devils"
    Tri-State Terror, Stroundsburg/USA
    BAnz. Nr. 20 vom 29.01.2005 [Listenteil A]

43. **Rocking for the golden race**
    Der Gruppe „Dirlewanger"
    Pitbull Records, Anschrift unbekannt
    BAnz. Nr. 164 vom 31.08.2005 [Listenteil A]

44. **Rose Clouds of Holocaust**
    der Gruppe "Death in June"
    Tesco Distribution, Mannheim
    BAnz. Nr. 248 vom 31.12.2005 [Listenteil B]

45. **Schluss mit Lustig**
    der Gruppe"Barking Dogs"
    RCR Productions, Düsseldorf
    BAnz. Nr. 20 vom 29.01.2005 [Listenteil A]

46. **Send them back**
    der Gruppe „Force Fed Hate"
    H8store, Philip Schlaffer, Wismar
    BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil A]

47. **Son of Odin**
    der Gruppe "No Remorse"
    Boot Boys Records, Norwegen (Anschrift unbekannt)
    BAnz. Nr. 164 vom 31.08.2005 [Listenteil B]

48. **Spread the hate**
    der Gruppe „Hatemonger"
    Panzerfaust Records, Valdosta/USA
    BAnz. Nr. 248 vom 31.12.2005 [Listenteil B]

49. **Storming across Europe**
    der Gruppe „White Devils/Violent Division"
    Footballfanworld Hessen, Mücke
    BAnz. Nr.248 vom 31.12.2005 [Listenteil A]

50. **The Best of No Remorse"**
der Gruppe "No Remorse"
Resistance Records, USA, Anschrift unbekannt
BAnz. Nr. 142 vom 30.07.2005 [Listenteil A]

51. **The Hateshow**
der Gruppe "Murder Squad"
Anbieter unbekannt
BAnz. Nr. 82 vom 30.04.2005 [Listenteil B]

52. **Tribute to Lunikoff**
Sampler
WB Versand Thorsten Heise,
Fretterode
BAnz. Nr. 60 vom 31.03.2005 [Listenteil A]

53. **Triumph of will**
der Gruppe „Das Reich“
White Terror Records, St. Paul/USA
(Anschrift unbekannt)
BAnz. Nr. 164 vom 31.08.2005 [Listenteil B]

54. **Unbekannte Soldat, Der**
der Gruppe „Hauptkampflinie (HKL)“
Rock-O-Rama, Brühl
BAnz. Nr. 186 vom 30.09.2005 [Listenteil A]

55. **...und ewig lebt das Reich**
der Gruppe "Division Germania"
PC Records, Chemnitz
BAnz. Nr. 20 vom 29.01.2005 [Listenteil A]

56. **Undying Loyalty**
der Gruppe „Children of the Reich“
Imperium Records, Port Orlando/USA
BAnz. Nr. 164 vom 31.08.2005 [Listenteil B]

57. **Välkommen till riket**
der Gruppe „Angriff“
Strong Survive Records, Anschrift unbekannt
BAnz. Nr. 248 vom 31.12.2005 [Listenteil A]

58. **Violent Justice**
der Gruppe „Heysel“
Nordland Records, Stockholm/S (Anschrift unbekannt)
BAnz. Nr. 186 vom 30.09.2005 [Listenteil A]

59. **We are the law**
der Gruppe "Warhammer"
Celtic Moon, Hilleröd/Dänemark, Anschrift unbekannt
BAnz. Nr. 120 vom 30.06.2005 [Listenteil B]

60. **We speak the truth**
der Gruppe „Final War“
H8store, Wismar
BAnz. Nr. 226 vom 30.09.2005 [Listenteil A]

61. **Where iron Eagles fly**
der Gruppe „Aryan“
Resistance Records, Detroit/USA
BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil A]

62. **White death**
Nordland Records, Schweden, Anschrift unbekannt
BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil B]

63. **White Revolution**
der Gruppe „Find Solution“
Viking Sound USA, c/o BFG
productions, St. Paul/USA
BAnz. Nr. 145 vom 31.08.2005 [Listenteil B]

64. **W.O.D.C.A.**
Sampler
Hersteller unbekannt
BAnz. Nr. 86 vom 30.09.2005 [Listenteil A]

65. Zyklon D Frontalangriff
der Gruppe "Dissau Crime"
Dopest-Venly.de, David Sülzner, Dessau
BAnz. Nr. 142 vom 30.07.2005 [Listenteil B]

Videos/DVDs

1. **European Skinhead Army Vol. I**
NS 88 Videos, Richardson/USA
BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil B]

2. **European Skinhead Army - The legions of hate**
NS 88 Videos, Richardson/USA
BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil B]

3. **Hooligans Documentary**
NS 88 Videos, Richardson/USA
BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil B]

4. **Kriegsberichter Vol. I**
DVD
NS 88, Richardson/USA
BAnz. Nr. 226 vom 30.09.2005 [Listenteil B]

5. **Kriegsberichter Vol. II**
NW 88 Videos, Richardson/USA
BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil B]

6. **Kriegsberichter Vol. III**
   DVD
   NS 88, Richardson/USA
   BAnz. Nr. 226 vom 30.09.2005 [Listenteil B]

7. **Kriegsberichter – Liberate your TV** – DVD -
   NS 88, Richardson/USA
   BAnz. Nr. 226 vom 30.11.2005 [Listenteil B]

8. **Live in Derbyshire**
   DVD
   der Gruppe „Skrewdriver“
   NS88 Video Division, Richardson/USA
   BAnz. Nr. 164 vom 31.08.2005 [Listenteil A]

9. **Live in Germany**
   der Gruppe "Skrewdriver"
   Blood & Honour Finland, Vantaa/Finnland
   BAnz. Nr. 142 vom 30.07.2005 [Listenteil A]

10. **Oidoxie – HAST 13.12.1997**
    Hersteller unbekannt
    BAnz. Nr. 205 vom 29.10.2005 [Listenteil B]

11. **Patriotic Ballads, Stuttgart**
    8. August 1992
    DVD
    der Gruppe „Ian Stuart & Stigger“
    NS88 Video Division, Richardson/USA
    BAnz. Nr. 186 vom 30.09.2005 [Listenteil A]

12. **Skrewdriver Cottbus Germany 1991**
    Sample-DVD der Gruppen
    “Störkraft“, „Radikahl“ und „Tonstörung“ unter Mitwirkung von Ian Stewart
    NS88 Video Division, Richardson/USA
    BAnz. Nr. 164 vom 31.08.2005 [Listenteil B]

13. **Skrewdriver Video Tour 1977-1993**
    DVD – der Gruppe „Skrewdriver“
    NS88 Video Division, Richardson/USA
    BAnz. Nr. 186 vom 30.09.2005 [Listenteil A]

14. **Stralsund Live Master**
    Hersteller unbekannt
    BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil B]

15. **V-Schlag Vol. I**
    Hersteller unbekannt
    BAnz. Nr. 206 vom 29.10.2005 [Listenteil B]



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333